



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIFF Saison 2011/2012

Ausgabe **Nr. 175**

Januar 2012

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

Redaktion: Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**
Druckerei: Vöggtli-Druck • Hegenheimerstr. 24 • 4055 **Basel**
Adressänderungen: Roger Koweindl • Gellertpark 8 • 4052 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Annemarie Horat, Antonio Loprieno, Luigi Ponte, Rainer Mühlbauer, Pierre Sanglier, Karl Trachsel, René Weingärtner, Erwin Krieg und Thomas Koster.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Fluchen mit Höflichkeit	3
Ein neues Kapitel	4
5. Hockeyplausch in Rheinfelden	6
Erfolgreich in die Hallensaison gestartet	9
Bern gewinnt den Ceppi Cup	12
Einladung Kart-Event in Rheinfelden (D)	15
Einladung 17. Hallenturnier der Trainingsgruppe	17
Aufgebot Lehrabende Rückrunde 2011/2012	18
Qualifikationen	19
Einladung Lottomatch SSV	21
Der SSV-NWS in der Domstadt	23
Weihnachtsfeier der Talentgruppe	26
27. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier	29
Jahresrückblick der Veteranenvereinigung NWS	32
Herzlichen Glückwunsch	36
SSV-Agenda	36

Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 176:

8. April 2012



**Treffen Sie
für Ihre
Zukunft!**

PAX Versicherungen
Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel
Telefon +41 61 277 66 66, Telefax +41 61 277 64 56
info@pax.ch, www.pax.ch

PAX
VERSICHERUNGEN

Fluchen mit Höflichkeit

Diese Zeilen für den **PIFF** schreibe ich zufällig an einem Ort, der mir schiedsrichterlich sehr viel bedeutet: Der Spielplatz in Pomona, im Süden des Bundesstaates Kalifornien, in den USA. Nach zwölfjähriger Abwesenheit bin ich wieder zu Besuch in Los Angeles und will die Chance nicht verpassen, noch einmal einen Fuss auf eines „meiner“ Fussballfelder zu setzen.

Ein ganz besonderer Spielplatz: In einem geographisch abgelegenen Stadtteil dieser riesigen Metropole mit 10 Mio. Einwohnern, in dem fast ausschliesslich Einwanderer aus Mexiko und anderen zentralamerikanischen Ländern zuhause sind. Ein Heimspiel von Pomona zu pfeifen, sorgte bei einigen südkalifornischen Schiedsrichtern schon für Nervenkitzel. Dorthin wurde ich vom Schiedsrichter-Obmann – der selbst aus Mexiko war, wie übrigens die meisten Fussballfunktionäre in Südkalifornien – besonders häufig abkommandiert.

Nicht, wie er in einer Mischung aus Lob und Kritik immer beteuerte, weil ich als Schiedsrichter besonders gut sei, sondern weil ich kein „paisano“, will heissen: kein Lateinamerikaner war und deshalb bei den rivalisierenden, regional oder ethnisch unterschiedlich verwurzelten Mannschaften als einigermaßen zuverlässiger Garant von Unparteilichkeit galt. Freilich variierte die Wahrnehmung meiner eigenen ethischen Identität sehr stark: je nach



Sonntag, nach Publikumslaune oder nach Ergebnis eines kurz vorher ausgetragenen Länderspiels war ich „el árbitro gringo“ (an der Vorstellung, dass einer ihrer Nachfahren als prototypischer Angloamerikaner angesehen wird, hätten sich meine Vorfahren im Grabe umgedreht), „el italiano“ oder „el alemán“.

Ab und zu kam natürlich auch der eine oder andere Fluch hoch (besonders wach in meiner Erinnerung sind die Wörter „cabrón“ und „pendejo“ geblieben), aber immer in eine merkwürdige Höflichkeit ver-

packt, die nach Aussagen meiner Schiedsrichterkollegen (vielleicht aus Eifersucht!) wohl eher in meiner fremden Herkunft als in der hohen Qualität meiner Leistung geerdet war. Aber was auch immer der Grund für die Mischung aus Fluch und Herzlichkeit war, die mir in Erinnerung geblieben ist: Auf dem Spielplatz in Pomona durfte ich mich jedes Mal auf die Wiederholung jener Erfahrung freuen, die uns Schiedsrichter vielleicht mehr als alles andere dazu ermuntert, eine gute Leistung zu erbringen: das Gefühl der Solidarität mit den Spielern; die Erkenntnis, dass zwar kein Spiel ohne uns, dass uns jedoch eine gute sportliche Leistung nur im Geiste der Freundschaft mit allen Mannschaften gelingen kann.

In diesem Sinne wünsche ich den Schiedsrichtern der Nordwestschweiz

viel Glück, viel Freude – und viele höfliche Flüche im Neuen Jahr!

*Antonio Loprieno**

* *Antonio Loprieno ist Rektor der Universität Basel und Professor für Ägyptologie. Von 1984-1987 lehrte er an der Universität Göttingen, dann an der Universität Perugia. Von 1989-2000*

hatte er einen Lehrstuhl an der University of California in Los Angeles. Seit 2000 ist er Professor an der Uni Basel. Antonio Loprieno ist nicht nur ein grosser Fussballfan, sondern auch ehemaliger aktiver Schiedsrichter. Während seiner Zeit in Deutschland und in Los Angeles amtierte er als Ref in den oberen Amateurligen. Heute leitete er ab und zu noch Freundschaftsspiele.

Ein neues Kapitel

Hallo SSSW-Freunde

Nach 10 Jahren Lenzerheide ist es Zeit geworden, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Vom 14. bis 21. Juli 2012 werden wir die Sportwoche zum ersten Mal in Arosa durchführen.

Was hat uns dazu bewegt? Zum einen ist es das ideale Hotel inkl. Wellnessbereich, welches uns während der ganzen Woche exklusiv zur Verfügung steht. Zum anderen ist es eine sehr gute Sportinfrastruktur sowie Theorie-Räume, welche auf dem neusten Stand sind. Und nicht zuletzt eine Gemeinde, welche uns mit offenen Armen Willkommen heisst und uns in vielerlei Hinsicht unterstützt.

Die Destination ändert – Bewährtes bleibt

Trotz neuer Destination wird nicht die komplette Woche geändert. Wir halten an den drei verschiedenen Gruppen (Normalkurs, Leistungskurs und Grundkurs) fest und haben einzig kleinere Optimierungen im Programm vorgenommen. So starten wir bereits am Samstag-Abend mit der Kurseröffnung und haben den von vielen gewünsch-

ten „Freien Nachmittag“ im Programm eingebaut.

Unveränderte Preise

Trotz einem in unseren Augen erhöhten Komfort in allen wesentlichen Bereichen, ist es uns gelungen die Preise auf einem unveränderten Stand zu belassen.

Instruktoren-Kader

Das komplette Instruktor-Kader des Normal- und des Leistungskurs besteht aus aktiven- oder ehemaligen Schiedsrichtern der Oberliga. Auch in diesem Bereich können wir für die Ausbildung eine Top-Qualität anbieten. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Wechsel nach Arosa sowie einigen organisatorischen Optimierungen einen weiteren Schritt nach Vorne machen können und freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnehmerzahl!

Bis bald in Arosa

Luigi Ponte

Anmeldungen sind online unter www.ssv-sportwoche.ch möglich.

VISAM *sport*

Referee
KELELEG



**Alle Schiedsrichter Mitglieder
erhalten 15% Rabatt!**

Birsfelden

Hauptstrasse 75
CH-4127 Birsfelden

Tel. 061 313 40 20
Fax 061 313 40 21
visam@visam.ch

Liestal

Poststrasse 9
CH-4410 Liestal

Tel. 061 922 15 10
Fax 061 923 84 70
visamliestal@bluewin.ch

www.visam.ch

5. Hockeyplausch in Rheinfelden

Die Schallwellen der hart umkämpften, auf spielerisch und technisch hohem Niveau durchgeführten Partie, drangen durch jede Lärmdämmung hindurch, bis zur Bushaltestelle. Dies ist kein Gerücht, sondern die Aussage einer treuen Anhängerin. „Es hörte sich an, als sei ein richtiges Spiel am laufen“. Da stellt sich die Frage, warum Sie das von aussen hören konnte? Nun, die Warteschlange für die Zuschauer war wohl sehr, sehr lange. Kein Wunder bei diesem traditionellen, schon seit Tagen ausverkauften, Eisspektakel.

Seit 5 Jahren nunmehr organisiert unser Präsident Roger Koweindl den Hockey-Plausch. Herzlichen „Dank“, Roger, für den Neujahrsapéro, gilt selbstverständlich auch deiner dich unterstützenden Frau, Leila, für die Präsentation des Apéro. Dieser wird nach dem Spiel in den ruhmvollen

Katakomben und Garderoben gefeiert. VIP-Gäste haben Zugang zu den Spielern und Betreuern. Neugierig? Also, sofort Ticket für den ersten Samstagabend, im neuen Jahr sichern oder selber die Schlittschuhe schnürten. Mit dem Anziehen der Ausrüstung sind wir gerne behilflich.

Dieses Jahr unterstützten wir gerne unsere Mitstreiter, indem das aufstrebende Torwarttalent Mehmet Gecici ausgeliehen wurde und zwei knallharte Eishockeycracks, Silvan Heutschi und Hasan Göksungur, gleich mit.

Verletzungsbedingte Ausfälle seitens der Argovianer Rüeblli und die Spielerverteilung ermöglichten eine hervorragend und hochkarätige Partie. Es darf gesagt werden, alle können mittlerweile Schlittschuh fahren, einen Pass spielen sowie annehmen. Die 4 Strafen, beide Seiten deren 2x2Min, sprechen für den Kampfgeist. Und ja,



2:1 – 0:3 – 3:1	Basler Lächerli	Argovia Rübli
Torschützen	Bruno Schaub, Leandro Koweindl, Tobias Dalhäuser, Andi Chiarello, Thomas Koster	3 Tore Pascal Hügli 1 Tor von Mandach Jenni und Silvan Heutschi
Aufstellung	Ab drittem Drittel... Rainer Mühlbauer (TW), Roger und Leandro Koweindl, Bruno Schaub, Patrick Scheck, Andi Chiarello, Pascal Schreiber, Tobias Dalhäuser, Thomas Koster	Mehmet Gecici (TW), Hasan Göksungur, Filipe Morais, Silvan Heutschi, Pascal Hügli, Dominik Hauri, Jenni von Mandach, Christoph Eckert
Bester Spieler (MWP)	Mehmet Gecici Torwart bei Argovia	Nr. 31 Pascal Hügli
Coach	Fritz Zumstein	Ponte & Thies
Techn. Leiter	Adriano Barone	Jan Schenk
Presse	Zelimir Mitrovic	Erwin Krieg
Zuschauer	7, ausverkauft	



Strafen können auch gesucht werden, gäll Hasan;-). Rainer Mühlbauer kann jetzt alleine, ohne Hilfsmittel (inkl. Tor) aufstehen, *bedenkt doch das Gewicht einer Torwartausrüstung*, und erlaubt sich nur ein „dummes“ Tor. Pascal Hügli war klarer Toprüblicorerer mit 3 Toren. Der beste Spieler der Lächerli war Mehmet Gecici und zwar nicht aus sackstarkem Mitleid (Ein Puck ist hart,

Eier zart und Eis, das kühlt...) sondern um den tollen Paraden wegen. Die schweisstreibende, befriedigende Zusammenkunft lässt träumen von mehr, mitunter Argovianer Rübli oder vielleicht ein Frauenteam?! „Danke“, Dominik Hauri, und deinen treuen Gefährten, für diesen schönen Samstagabend.

Fazit: Ein weiteres Jahr ist verschieden und im 2012 5:5 unentschieden entschieden.

Beim anschliessenden Fondue wurde nochmals heftig über das Spiel diskutiert.

Herzlichen Dank allen Beiwohnenden, sei dies nun aktiv oder passiv aktiv, als Spieler oder SR, Coach oder technischer Leiter, Verpfleger oder Verköstigte, Präsident oder Fan...

backyard deluxe

designerfashion - schmuck- accessoires



www.backyard-deluxe.ch

thomas bochsler

an der hohlen gasse 2 / fasanenstrasse

4058 basel

076 580 46 47



BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31
Postfach, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 20 50
Fax 061 811 20 60

Betrieb Basel
Thiersteinallee 25
Postfach, 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00
Fax 061 331 28 77

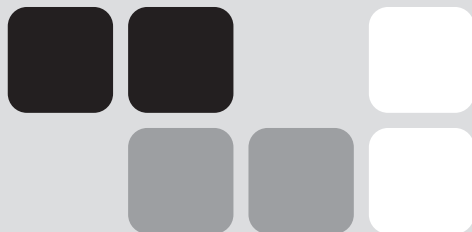
Filialbetriebe in
Wallbach
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

H. P. Guarda Geschäftsführer



Keramische Wand- und Bodenbeläge



Roger Schwörer

4057 Basel

079 418 74 50

r.schwoerer@gmx.ch

Erfolgreich in die Hallensaison gestartet

Pokal erfolgreich verteidigt

Am Sonntag 11. Dezember 2011, machten sich früh morgens die Aktiven auf den Weg nach Gipf-Oberfrick zum Aargauer Hallenturnier. Unsere NWSler eröffneten das Turnier gegen die Schiris aus dem Deutschen Nürtingen und kamen dabei nicht über ein 0-0 heraus. Im zweiten Spiel zählten wir erstmals zu den Siegern: 3-0 gegen das Soccer Team Bottmingen. Zwei weitere Gruppenspiele waren noch zu spielen, welche gegen Zürich und St.Gallen jeweils 1-1 unentschieden endeten.

Die Gruppenphase beendeten wir auf dem 3. Platz, was sich als ein gutes Ohmen herausstellen sollte. Nach einer längeren Pause durften wir wieder an die Säcke und schalteten der Reihe nach die Talent Gruppe, 3-0, die

Innerschweiz 1-0, dann nochmals Nürtingen mit 2-1 aus dem Turnier, bevor wir Aargau 1 im Final auf den zweiten Platz verwiesen haben. (2-1 nach Verlängerung mit Golden Goal). Unsere Torschützen waren Cihan Yayla mit 5 Toren, Thomas Koster 3 Tore, Mehmet Yücel und Bulut Yildi je 2 Tore und 1 Tor erzielte Dejan Miloradovic. Ich danke der Mannschaft für ihren Einsatz und gewonnene Turnier bei den Aargauern, welche das Turnier hervorragend organisiert haben.

Senioren auf dem Podest

Auch eine Woche später nach dem siegreichen Turnier im Aargau machten sich einige Aktive und Senioren bei naschkaltem Wetter frühmorgens auf den Weg nach Seuzach, in der Nähe von Winterthur, zum Zürcher Hallenturnier. Im letzten Jahr holten die Aktiven den Turniersieg und wollten dies auch wieder so machen. In der Gruppenphase hatten die Jungs nur gerade drei Spiele zu bestreiten, welche sie mit einem Sieg und zwei Niederlagen beendeten. Damit erreichten sie nur den 3. Gruppenrang. Gegen die Innerschweizer verloren unsere Jungs durch ein unglückliches Eigen-



tor mit 1-0, welches schmerzte, da ein Unentschieden absolut verdient gewesen wäre. Im zweiten Spiel kam wieder Hoffnung auf und man schickte Uster-Meilen mit 5-1 vom Platz. Dann war Zürichsee-Süd der nächste Gegner, welcher unsere weiteren Hoffnungen dämpfte. Das Spiel ging mit 1-0 unglücklich verloren. Trotz der zwei Niederlagen kam die Mannschaft aber weiter: als beste drittplatzierte Mannschaft. So durfte unsere Auswahl nochmals drei Spiele bestreiten. Wiederum schauten dabei zwei Niederlagen und ein Unentschieden heraus. Damit war die NWS aus dem Turnier ausgeschieden. Schlussrang der NWS Aktiven: 6. Platz.

Den Senioren, welche ersatzgeschwächt angetreten waren, erging es in den ersten Spielen nicht besser. Sie verloren gegen Zürich Unterland 1-3 und gegen Winterthur knapp mit 1- 2. Nun aber wollten es die Senioren wissen und hatten für das dritte Spiel ihre treffsicheren Schuhe geschnürt. Gleich mit 4 zu 0 fegten sie die Munot-Sleepers aus Schaffhausen vom Platz. Dann gab es ein Schützenfest in der Rietackerhalle zu Seuzach. Die Zürcher Unterländer, welche uns zuvor die erste Niederlage zugeführt hatten,



musste daran glauben und der Torhüter hatte nach dem Spiel sicher Rückenschmerzen. Er durfte nämlich zehn Mal den Ball aus dem Netz fischen, welchen unsere Senioren reingehauen hatten. Endstand der Partie 2-10 für die NWS. Auch die Winterthurer konnten wir nach der Hinspiel Niederlage mit 2-1 besiegen. Somit kam es zu einem eigentlichen Finale gegen die Munot-Sleepers, denn beide Teams hatten vor dem letzten Spiel 9 Punkte auf dem Konto. Der Sieger des Spiels wäre somit Turniersieger. Im ersten Spiel hatten unsere Jungs die Schaffhauser noch bezwungen. Wir hatten eigentlich gut begonnen und dann war's passiert. Schon lagen wir hinten. Tor um Tor fiel und wir konnten uns nicht mehr wehren, da wir zu offensiv standen und zu viele Chancen vergaben. Die Munotstädter führten uns kläglich vor und besiegten uns mit einer 5-1 Klatsche, welche schmerzte, da wir es aus eigener Kraft hätten schaffen können. Dennoch dürfen wir auch mit dem 2. Rang zufrieden sein. Gegenüber dem Vorjahr haben wir uns um einen Rang verbessert und einen Pokal gab es auch für den 2. Sieger. Die Liste der mitgereisten NWS-Spieler ist nicht so lang: 13 Namen inklusive Sportchef. Fast genau so lang ist die Liste der Spieler, die sich kurzfristig abgemeldet haben oder gar unentschuldig dem Turnier fern geblieben sind. Auf solche Spieler können wir in Zukunft verzichten. Diejenigen, welche mitgereist sind, liessen sich jedenfalls die Stimmung nicht vermiesen. Herzlichen Dank für den Einsatz und den schönen Tag.

Rainer Mühlbauer

Köstliche Saisonangebote wie:
Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen usw.

Eigener Wein!

**Kleine und grosse Räumlichkeiten
für Ihre Feste und Feiern**

von 8 - 70 Personen.

Garten 80 Plätze.

Grosser Parkplatz

Wir sind für Sie da vom:

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr


Oh...

**Landgasthof
Krone**

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

www.krone-moehlin.ch

der richtige Entscheid...



... für gepflegtes Essen

... für besonders feine Pizza

... für Familien- und Vereins-Anlässe

... für einen gemütlichen Treff

Restaurant Pizzeria
freidorf

Restaurant Pizzeria Freidorf
St. Jakobstr. 153, 4132 Muttenz
061 312 75 00

PIZZERIA RESTAURANT
Sonneck

Restaurant Pizzeria Sonneck
Binningerstr. 145, 4123 Allschwil
061 481 13 80

Bern gewinnt den Ceppi Cup



zielte mit einem Kopfball das 1:1. In der 26. Minute gingen die Gäste erneut in Führung. Nach einem abgefälschten Schuss reagierte wieder Fidan Avdi am schnellsten und schoss zum 1:2 ein. Dabei wurde der Berner Stürmer mitten im Strafraum sträflich allein gelassen. Bis

Nach vier Ceppi-Cup-Spielen ohne Niederlage verlor die NWS Auswahl am 4. November 2011 auf dem Gitterli in Liestal den Pokal an die Region Bern. Die Gäste siegten nach einem spannenden Spiel mit 3:2. Trotz der frostigen Temperaturen entwickelte sich von Beginn ein gefälliges Spiel. Die Heimmannschaft hatte zwar mehr Spielanteile, die Berner waren aber die torgefährlichere Mannschaft. Mit langen Bällen und schnellen Kontern wussten sie, die NWS-Verteidigung immer wieder in Schwierigkeiten zu bringen. Aufälligster Spieler war dabei der Berner Fidan Avdi, der zum „Man of the Match“ avancierte. Er war es, der in der 8. Minute die Gäste in Führung brachte. Die NWS reagierte prompt und glich nur sechs Minuten später aus. Mehmet Yücel, der Kleinste im Strafraum, er-

zur Pause war es weiterhin die Nummer 10 der Gäste, welcher für gefährliche Torszenen sorgte. Die NWS bemühte sich um ein gutes Zusammenspiel, vor dem Tor wollte aber nichts gelingen. Die Pausenführung der Gäste war somit verdient. Die NWS war aber gewillt das Spiel zu drehen und übernahm zu Beginn der zweiten Hälfte gleich das Zepter der Partie. Die Heimmannschaft spielte nun druckvoll und aggressiv und erarbeitete sich Chance um Chance. In der 48. Minute schoss Bosnjak den Ball an den Pfosten, in



der 55. Minuten bot sich Misini eine grosse Chance. Nur eine Minute später musste ein Berner einen Kopfball Kusters auf der Torlinie abwehren. Gleich darauf schossen die Berner fast ein Eigentor.

Nachdem Jan Fluri mit einer Glanzparade (59. Minute) die Vorentscheidung abgewendet hatte, gelang Gecici in der 62. Minute das verdiente 2:2 mit einem schönen Freistoss-tor. Ein Unentschieden hätte der NWS zur Titelverteidigung gereicht. Die Spieler von Battal Atici wollten das Spiel aber gewinnen. Doch im Gegenzug gelang den Bernern mit Lirim Pulaj ein wunderschönes Tor (69. Minute) und damit die erneute Führung. Die NWS setzte nochmals alles auf eine Karte, erhöhte den Druck. Aber das 3:3 wollte nicht mehr gelingen. Zweimal verpassten Mehmet Gecici's Schüsse das Gehäuse nur knapp. Das Spiel wurde nervöser. Ref Patrick Scheck und seine Assis Reto Mühlethaler und Dominique Schaub hatten es aber jederzeit im



Griff. Nach 94. Minuten durften sich schlussendlich die Berner als Sieger feiern lassen. Die 20 Zuschauer quittierten die Leistung beider Mannschaften mit einem spontanen Applaus. Peter Bochsler überreichte den Gästen nach dem Spiel den Pokal. Ihr nächster Herausforderer wird die Region Aargau sein.

Mit einem feinen Abendessen und einer geselligen Runde im Liestaler Clubhaus wurde der gelungene Abend abgerundet. Dankeschön dem Clubhausteam!

Der SSV-NWS bedankt sich bei den Mannschaften und dem Trio für den beherzten Einsatz. Ein besonderer Dank gilt dem FC Liestal und seiner Präsidentin Patricia Schönenberger für die Gastfreundschaft im Stadion Gitterli. Die Rahmenbedingungen waren ausgezeichnet!

Die NWS gratuliert der Region Bern und freut sich jetzt bereits, den amtierenden Ceppi Cup Halter demnächst herauszufordern.

Roger Nesti





Jürg Burkhardt
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Fairplay zählt nicht nur im Fussball.
Als Schiedsrichter und Versicherungsberater der Mobiliar Versicherung weiss ich, wie wichtig dies ist. Gerne berate ich auch Sie in allen Versicherungsfragen und finde für Sie die optimale Lösung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
Telefon 061 976 96 64, Fax 061 976 96 67
juerg.burkhart@mobi.ch, www.mobiliestal.ch

200609D03GA



Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

Familie Hellinger
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 53

MEINE CHANCE **WIR Bank**

PARTNERIN DES MITTELSTANDS

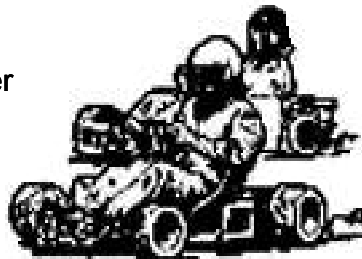
Die WIR Bank ist ihre Chance wert

www.wirbank.ch
Telefon 0848 947 947

Einladung

Der SSV-NWS geht auf die Bahn, auf die Indoor Kartbahn in Rheinfelden

Der SSV-NWS organisiert für seine Mitglieder einen Super-Event in Rheinfelden (D). Am Nachmittag bestreiten wir in 90 Minuten die Einführungsrounds, danach die Qualifikation und zum Schluss das Rennen. Nach einem kleinen Imbiss, geht's zum Italiener, wo wir im Ristorante Wasserturm das Abendessen geniessen.



Der Anlass kann von jedem Teilnehmer bewältigt werden.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen CHF 40.-

(Go-Kartbahn, kleiner Imbiss sowie das Abendessen sind inbegriffen. Der Beitrag des SSV ist schon verrechnet.)

- Wann:** Samstag, 16. Juni 2012
- Treffpunkt:** 15:30 Uhr Indoor Kartbahn Rheinfelden
Start: 16:00 Uhr
- Anmeldung:** Benjamin Keller, Reichensteinerstrasse 23
 4053 Basel
 Tel: 076 574 24 94
 Mail: benjamin.keller@windoslive.com
- Postcheckkonto:** 40-11152-4 Vermerk Kartbahn

Der Vorstand des SSV Region NWS freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen seiner Schiedsrichterkollegen.

Anmeldeschluss 31. Mai 2012 - Anzahl Plätze begrenzt



Höchstleistung.

Wer ganz vorne mitmischen will, muss mehr leisten als die Konkurrenz. Darum gibts bei uns tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Aeschenvorstadt 72, 4002 Basel.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.



Satusfussballverband RV Nord

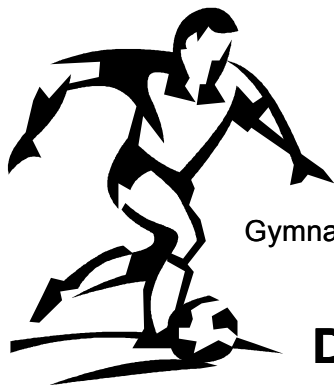
Wir wollen fairen Sport

Einladung zum

17. Hallenturnier

der

Trainingsgruppe NWS



Alle Schiedsrichter, die zwei gesunde Beine haben und wissen, was ein Ball ist, treffen sich in der Turnhalle des Gymnasiums Bäumlhof (Garderobe 6), und zwar am

Donnerstag, 8. März 2012

Besammlung um 18.00 Uhr

Turnierbeginn ist pünktlich um 18.30 Uhr.

Das Turnier steht allen SR-Kollegen der NWS offen.

Die Anmeldung erfolgt einzeln.

Die Mannschaften werden vor Ort gebildet.

Den Anmeldetalon bis am 3.März an die folgende Adresse senden:

Rainer Mühlbauer, Grossmattstrasse 1, 4133 Pratteln

(Anmeldung ist auch mündlich, telephonisch oder via Mail möglich:
061 692 87 46 oder 076 424 19 57; mail: rainer.muehlbauer@sunrise.ch)

Oder einfach am Turniertag spontan vorbeischaun!

----- ✂ -----
Ich nehme am Hallenturnier der Trainingsgruppe teil:

Name:

Vorname:

Telefonnummer:

Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission Postfach 4132 Muttenz 2

Geht an alle Oberliga-, Aktiv- und Junioren-SR, Instruktoern und Inspizienten

KURSPROGRAMM - RÜCKRUNDE - SAISON 11/12

Aufgebot zu den obligatorischen Gruppen-Lehrabenden

Lehrabend 1	MO 05. März 2012	19.30 h	Muttenz, aprentas / A - G
Lehrabend 2	MO 12. März 2012	19.30 h	Muttenz, aprentas / H - M
Lehrabend 3	MO 19. März 2012	19.30 h	Muttenz, aprentas / N - Z
Lehrabend 4	DO 22. März 2012	19.30 h	Muttenz, aprentas

➔ Unbedingt Regelwerk und Schreibzeug mitnehmen! ←
Jeder SR ist verpflichtet einen Lehrabend zu besuchen!

➔ **ACHTUNG!** Donnerstag-Kurs für alle Ligen nur bei Unpässlichkeit an den Montag-Kursen besuchen.

➔ **Kursort:** aprentas, Lachmattstr. 81, 4232 Muttenz
 Situationsplan unter: www.aprentas.ch

➔ **ZUR ERINNERUNG:** Auf dem ganzen Aprentas-Areal gilt ein striktes Rauchverbot. Bitte haltet euch daran! Wir geniessen Gastrecht und respektieren unseren Gastgeber.

Gilt als offizielles Aufgebot. Es erfolgen **keine** persönlichen Einladungen für die **obligatorischen Gruppen-Lehrabende!**

Entschuldigungen müssen **schriftlich und begründet** an die **Schiedsrichterkommission, Postfach, 4132 Muttenz 2** gerichtet werden.

Telefonische Abmeldungen oder via SMS können nicht berücksichtigt werden!

Qualifikationen

Definitiv 2. Liga	Thommen Tobias Tokic Mile
Kandidaten 2. Liga	Bally Fabio Kohler Jeremy Puntillo Tonino Schmid Nicola Yoksul Hasan
Definitiv 3. Liga	Buess Sven Evsin Bektas Garcia David
Kandidaten 3. Liga	Bonjour Severine Braams Ian Nagel Torsten Oezcelik Yilmaz Siebenpfund Joshua Tester Alexander Huwiler David Wiget Pasca

SK und SSV-NWS gratulieren allen Schiedsrichtern zu ihrer Promotion. Allen SR-Kollegen wünschen wir weiterhin viel Spass und Erfolg in der höheren Liga. Den Kandidaten wünschen wir „Gut Pfiff“ in den Probespielen.

Adrien Jaccottet zum FIFA-SR befördert

Zum Jahreschluss mussten wir leider vernehmen, dass kein Schweizer Schiri für die Europameisterschaft in Polen und der Ukraine aufgeboten worden ist. Dafür ist unsere Region seit dem 1. Januar 2012 wieder in der Welt-Elite vertreten. Unser Super League-SR Adrien Jaccottet figuriert seit Jahresbeginn auf der FIFA-Liste. Mit 28 Jahren gehört Adrien, welcher seit 1999 Ref ist, zu den jüngeren SR auf dem internationalen Parkett. **Wir sind stolz auf Adrien und gratulieren ihm zur Promotion. Für seine internationalen Auftritte wünschen wir viel Erfolg!**

Konditionstest

Vorankündigung: Der obligatorische Konditionstest findet wie gewohnt im Stadion Sandgruben in Pratteln statt. Bitte das Datum vormerken: **Montag 21. Mai 2012**. Der Nachtest ist am 18. Juni 2012.

reftools.ch

ENJOY THE GAME!



Top Produkte für Schiedsrichter

reftools gmbh · Bubikerstrasse 45a · CH-8635 Dürnten
Tel. 055 250 53 22 · Fax 055 250 53 23 · www.reftools.ch

Übergeben Sie uns das Steuer in Sachen Steuern – wir bringen Sie sicher an «Land»



Profitieren Sie von über **30 Jahren Erfahrung** im Treuhandgewerbe, wir sind stark und Füchse in:

- ✓ Steuerrecht (Überprüfen Veranlagungen, Einsprachen, Rekurse)
- ✓ Steuerplanung, -optimierung (Zahlen Sie nicht zuviel Steuern?!)
- ✓ Steuerberatung (in allen Bereichen)
- ✓ Steuererklärungen AG, BL, BS, ZH ausfüllen (Lehrlinge gratis)

ZT

ZUMSTEIN TREUHAND

Dahlienweg 15

Postfach

4313 Möhlin

Fritz Zumstein

dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

Tel. 061 851 51 20

Fax 061 851 51 21

Natel 076 580 34 43

fz.zumstein-treuhand@ztmoehlin.ch

www.ztmoehlin.ch

Nützliche *Tipps und Checkliste* finden Sie auf unserer Webseite: www.ztmoehlin.ch

Mitglied Treuhand Suisse



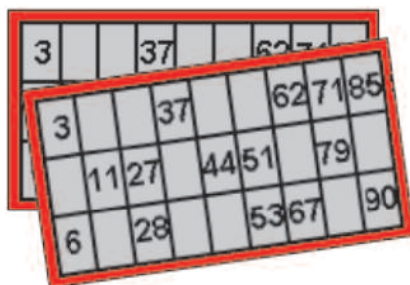
Schweizerischer Schiedsrichter-
Verband
Region Nordwestschweiz



Wir laden Sie herzlich ein an unseren

LOTTO - MATCH

Donnerstag 1. März 2012
Freitag 2. März 2012
jeweils ab 19.00 Uhr



Der Lottomatch findet im
Restaurant Hard in Birsfelden statt.

(Rheinfelderstrasse 58, Birsfelden, Endstation Tram 3)

Zu gewinnen gibt es wie immer viele tolle Preise.

Mitmachen lohnt sich in jedem Fall.

Kommen und überzeugen Sie sich selbst!

Aktive Schiedsrichter bekunden mit ihrer Anwesenheit Interesse an unserem Verband, tun etwas für die Kameradschaft und leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Kasse! Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen!

I = M
Energie bewegt

Sport ist Energie



Elektra Birseck EBM Energie Netz Technik Telematik
EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Tel. 061 415 41 41, Fax 061 415 46 46, ebm@ebm.ch, www.ebm.ch

Restaurant Zum Alten Warteck

Durchgehend warme Küche
von 11.00 bis 23.30 Uhr

Gartenwirtschaft

Schalander-Saal für Bankette,
GV, etc. – von 20-280 Personen

Seminarräume, Kegelbahnen

s'Nachtcafé geöffnet bis 06.00 Uhr morgens

Clarastrasse 59/
Riehenring, 4058 Basel
Telefon 061 681 40 10
Fax 061 681 40 57
info@alteswardeck.ch
www.alteswardeck.ch



Heros-Malergeschäft

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

10% Rabatt
auf den nächsten Auftrag für alle SSV-Mitglieder

Marktgasse 9 4460 Gelterkinden
061 841 27 37 – 079 220 08 40

Der SSV-NWS in der Domstadt

Artikel 11 des Kölsche Grundgesetzes:

Do laachste dech kapott!

Nach der Ankunft im Kölner Hauptbahnhof kam dieser ominöse Artikel 11 für die 8 angereisten Schiris aus der Nordwestschweiz erstmals zur Anwendung. Unser Köln Kenner Bruno nahm die Herausforderung an und führte uns ins ca. 100 m Luftlinie entfernte Hotel. Notabene rechts um den Kölner Dom herum, durch die tausenden von Besuchern des Weihnachtsmarktes! Und alles mit Vollpackung... Die spinnen die Schweizer, dachten sich wohl einige der Besucher des Weihnachtsmarktes. Aber Bruno liess sich nicht beirren, wahrscheinlich kannte er eine Strophe des „Höhner“ Hits:

*Doch Nathan der Weise
Der wusste Bescheid
Der kannte ne Oase
Und die war nicht sehr weit...
Die Karawane zieht weiter
Der Sultan hett Durscht....*

Die Oase wurde dann doch noch gefunden und Bruno berief sich auf Artikel 3 des Grundgesetzes

Et hätt noch immer jot jejangel!

Das Abendessen wurde in einem Brauhaus eingenommen. Nicht was die geneigte Leserschaft jetzt denkt, Neiiiin, da gabs sogar feste Nahrung! Kompliziert tun können die Kölner übrigens auch. Die Stühle mussten so an den Tischen bleiben wie sie waren! Ohne Ausnahmen, auch nicht für Schweizer... Aber eben, wie sagt Artikel 1:

Et es wie et es! (Sisich halt eso)

An diesem Abend machten dann ein paar zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem „Nationalgetränk“ Kölsch. Wie sagte doch Stef dazu: Rivella mit Schuum! Was oben reingeht, kommt unten postwendend wieder raus, ohne das viel hängen bleibt.

Wir lernten an diesem Abend übrigens noch den Artikel 10 kennen:

Drinkste ene met?

Das liessen wir uns natürlich nicht zweimal sagen, Grundgesetze sind ja bekanntlich dazu da, dass sie eingehalten werden....

Der Samstag wäre dann eigentlich nur für den Fussball reserviert gewesen. Wir waren ja nur aus diesem Grund nach Kölle gekommen, um den 1.FC gegen Freiburg verlieren zu sehen! Aber irgendwie spürte der Schreiber es im Wasser, das wird wohl heute nichts, trinken wir lieber jetzt schon ein, zwei Kölsch. Man weiss ja nie. Unser Präsi stellte dann dem Köbes, für nicht Kölner, der Kellner, die dümmste aller Fragen: Gibt's schon Kölsch um diese Zeit? Es war gerade mal 11.00 Uhr morgens... Artikel 9:

Wat soll dä Quatsch?

„Bevor es in unserem Brauhaus kein Köllsch mehr gibt, hat der Rhein kein Wasser mehr!“ Wo er recht hat, hat er recht! Das ist kein Artikel..... Höchstens 3 Euro für ins Phrasenschwein! Der Rhein in Köln hat übrigens noch Wasser...

Eine andere Anekdote ist die vom Sandwich. Beim bestellen eines solchigen brachte der Köbes eine BILD Zeitung und schlug die Seiten der Rotlicht-Insertate auf. „Wenn es dir nach



Hinten: René Weingärtner, Bruno Schaub, Roger Koweindl, Andi Dettli, Stefan Reusser, Fritz Zumstein.
Vorne: Battal Atici, Leandro Koweindl

einem Sandwich gelüftet, kannst du dir hier eine aussuchen!“ Frei nach Artikel 8:

Mach et jot, ävver nit ze off! (Achte auf deine Gesundheit)

Fussball wurde dann aber doch noch gespielt. Aber zuerst gabs Gänsehaut! 45000, jeder mit einem rot-weißen Schal bewaffnet, sangen die Hymne des 1. FC Köln. 45000, fast keine Polizei zu sehen, keine Pyros, einfach nur ein Fussballfest! Na ja, Fest ist für die Freiburger ein wenig übertrieben. Es gab eine Packung mit auf den Heimweg und die 3 Punkte blieben verdientermassen in Köln. Den Freiburgern blieb nur Artikel 4:

Wat fott es, es fott. (Jammere den Dingen nicht nach)

Der Autor dieses Beitrages hatte dann einen kleinen Durchhänger (SC Fan), aber er wurde immer wieder auch vom Kölner Anhang aufgemuntert. Drinkste ene met? Aber hallo, klar doch. Es blieb ihm ja auch nichts anderes übrig, denn Artikel 7 sagt:

Wat wellste maache? (Füge dich in dein Schicksal)

Nach dem gemeinsamen Abendessen im „alten Wartsaal“ wurde übrigens von Bruno im ersten Anlauf in der „Diretissima“ gefunden, war dann freier Ausgang angesagt. In den unendlichen Weiten der dunklen Eingänge der Brauhäuser verloren sich dann nach und nach die Spuren aller Beteiligten. Frei nach Artikel 2:

Et kütt wie et kütt! (s'chunnt wies s'chunnt)

Artikel 5 sagt:

Nix bliev wie et wor! (Sei offen für Neuerungen)

Hast du denn noch niemals eine Kölnerin jebützt

Hey, Medden op de Schnüss

Hey, medden op de Schnüss

Schätzelein dann weiss du nit wie schön sujet iss

Hey, Medden op die leck're Zuckerschnüss

Teilnehmer der Reise nach Kölle sind von diesem Refrain natürlich ausgenommen.....

Bleibt nur noch Artikel 6:

Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet

Eigentlich kennen wir uns alle, wir haben uns in Kölle auch gebraucht und sei es nur für das gegenseitige Stützen im Brauhaus. Also „fott domet,“ lasse mer bleibe, Freundschaft zählt mehr als jeder Grundgesetzartikel.

In diesem Sinne fuhren wir nach Hause mit einem Song der Bläck Föös:

„Mir lasse de Dom in Kölle“ Er hätte in unserem Gepäck auch kaum Platz gehabt.....

René Weingärtner



Weihnachtsfeier der Talentgruppe

Die diesjährige Feier der Talentgruppe war in verschiedener Hinsicht speziell: nebst vielen Ehrungen konnte auch das langjährige Instruktor-Mitglied **Daniel Vulliamy** im Restaurant Rössli in Rheinfeldern gebührend verabschiedet werden. Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei Daniel ganz herzlich bedanken – dank seinem grossen Einsatz als Instruktor und seinem enormen Beziehungsnetz konnten die Teilnehmer der Gruppe in



den letzten zehn Jahren viele gelungene und eindrückliche Spezialanlässe erleben.

Anlässlich der Feier wurde zum dritten Mal das **Talent des Jahres** gekürt. Dabei gewinnt diese Wahl nicht unbedingt der Schiedsrichter, der den grössten Sprung ligamässig nach oben geschafft hat, sondern sich auch für die Gruppe einsetzt und auch neben dem Feld in den Augen des Instrukteurenteam eine Schritt nach vorne gemacht hat. Leicht haben sich die Instrukturen die Wahl nicht gemacht, doch verdientermassen gewann diese Wahl **Stephan Benz aus Basel**, der schon langjähriges Mitglied der Gruppe ist und zu

seiner Nomination wie folgt Stellung nimmt:

Stephan Benz, du bist zum Talent des Jahres 2011 geehrt worden. Was bedeutet dir diese Auszeichnung?

Ich bin schon seit sechs Jahren in der Talentgruppe und wurde während dieser Zeit kontinuierlich und gezielt gefördert. Die Ehrung zum Talent des Jahres bedeutet mir sehr viel, da sie mir unter anderem aufzeigt, auf dem richtigen Weg zu sein. Es bedeutet aber auch, gewisse Verantwortung gegenüber jungen Schiedsrichterkollegen zu übernehmen, um das Ziel einer stetigen Verbesserung der Talente erreichen zu können.

Was muss ein Schiedsrichter mitbringen, um auf dem Platz zu reüssieren?

Vor dem Spiel besteht das Anforderungsprofil sicherlich aus einer optimalen Kombination zwischen guter Vorbereitung, Kondition und Regelkenntnissen. Dies sind aber nur Grundbausteine, die immer wieder trainiert resp. geübt werden müssen. Während dem Spiel ist es das Verhältnis zwischen gesundem Durchsetzungsvermögen in heiklen und spielentscheidenden Situationen, sowie das "sich zurück ziehen können", wenn es das Spiel erlaubt. Ein guter Schiedsrichter steht kaum im Mittelpunkt – dies bedingt eine anhaltende, volle Konzentration, um Entscheide reaktionsschnell und richtig beurteilen zu können, und diese dann ent-

sprechend auch zu verkaufen. Aber auf keinen Fall darf auch die Freude nicht fehlen.

Wo glaubst du, musst du noch am meisten an dir arbeiten?

Es gibt immer wieder Bereiche, die trainiert werden müssen. Letzten Herbst habe ich den Instruktorenkurs besucht und dabei gelernt, dass die Kommunikation ein wichtiger Bestandteil der Schiedsrichterei ist. Dies kann ich auf dem Fussballplatz sicher auch anwenden, wozu das Verkaufen von Entscheidungen gegen Aussen dazu gehört.

Welches war dein bisher unvergesslichstes Erlebnis?

Neben vielen positiven Ereignissen prägte mich in meiner Karriere auch ein negatives, nämlich der Spielabbruch vor etwas mehr als zwei Jahren während dem Regionalderby zwischen dem FC Nordstern und dem FC Liestal in der 2. Liga Interregional – aber daraus die richtigen Lehren zu ziehen, war für mich sehr wichtig. Daneben durfte ich aber weitgehend positive Erfahrungen sammeln. Ein Beispiel war das Freundschaftsspiel



zwischen dem FC Aesch und dem damaligen, wie auch heutigen Tabellenführer FC Basel vor etwas mehr als 3'000 Zuschauern, das ich leiten durfte. Diese beiden Ereignisse waren sicherlich die zwei prägendsten Momente meiner bisherigen Karriere.

Welche Ziele hast du noch als Schiedsrichter?

Natürlich träumt jeder Schiedsrichter davon, Spitzenspiele in der obersten Liga pfeifen zu dürfen. Ich bin zur Zeit als "Talent der 2. Liga Interregional" gemeldet und setzte alles daran, im Sommer 2012 im Kreise der 1. Liga Schiedsrichter aufgenommen zu werden. Anschliessend möchte ich mich in der Oberliga etablieren, um später meinem bereits genannten Traum einen Schritt näher zu kommen. Stephan Benz, im Namen der Talent-Verantwortlichen möchten wir dir an dieser Stelle nochmals zur Wahl des Talent des Jahres 2011 herzlich gratulieren. Weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Mit dieser Wahl ging auch für die Talentgruppe ein intensives Jahr 2011 zu Ende und bereits laufen die Vorbereitungen auf die Kurse im 2012.

Stephan Benz möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, seinen Betreuern und Inspizienten zu danken. Ohne die Talentgruppe hätte er in seinen Augen nie die Möglichkeit gehabt, soweit zu kommen. Er wünscht allen Schiedsrichtern und Inspizienten einen guten Rückrundenstart – dem gibt es nichts mehr beizufügen.

Pierre Sanglier

Verantwortlicher Talentgruppe

Ihr Partner für
Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen
gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

RESTAURANT - PIZZERIA
N
REN
BAHN

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr

St. Jakobs-Strasse 106
CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75 / Fax 061 461 74 80

27. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier

Mit leichter Verspätung begrüsst SSV Präsident Roger Koweindl die Teilnehmer am traditionellen Jassturnier im Clubhaus Margelacker. Er bedankte sich bei Walter Tschumi für die Organisation dieses Anlasses, dessen Teilnehmerzahl leider weiterhin rückläufig ist, obwohl inzwischen auch Partner und Freunde der SSV-Mitglieder herzlich willkommen sind.

Weil zwei Teilnehmer nicht erschienen waren, durften die Personen welche die Nummern 49 und 50 bei der Auslosung zogen, jeweils eine Runde pausieren und dafür 1000 Punkte gutschreiben, was natürlich für die betroffenen Spieler ein willkommenes Startkapital bedeutete. Nachdem 5 Passen à 12 Runden gespielt waren und das Rechnungsteam seine Aufgabe gelöst hatte, rief Walti zur Rangverkündigung.

SSV-Urgestein Paul Moritz durfte sich als Gesamtsieger feiern lassen. Ebenfalls das Siegerpodest besteigen konnte, nebst dem Zweitplatzierten Josef Rubez auch die beste weibliche Teilnehmerin, Suzanne Jetzer, sie belegte den 3. Gesamtrang.

Die beiden Sieger freuten sich an schönen Naturalpreisen und natürlich auch,

dass sie die begehrten Wanderpokale für ein Jahr bei sich zu Hause beherbergen dürfen.

Rang:	Punkte:
1. Paul Moritz	5498
2. Josef Rubez	5269
3. Ruth Jetzer	5240
4. Albert Beck	5197
5. Erich Graf	5106
6. Josef Fischer	5042
7. Ruth Bucher	5042
8. Bruno Bader	5033
9. Fredy Schmid	4975
10. Josef Saner	4925

Der Gabentisch war wiederum gut bestückt und für alle, auch für die Letztplatzierten, wartete, zumindest ein gutes Wurstpäckli.

Ein grosses Dankeschön geht an Walti Tschumi, unseren unermüdlichen Jassunggle und dem neuen Hüttliteam im Clubhaus Margelacker, das für das leibliche Wohl besorgt war.

Das 28. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier findet übrigens am 23. November 2012 statt, bitte diesen Termin jetzt schon freihalten.

Annemarie Horat



Schweizerischer Schiedsrichter-Verband, Region Nordwestschweiz Redaktion „PFIFF“

Insertions-Auftrag für die Saison 2012/13 (August 2012 bis Juli 2013)

Firma: _____

Adresse: _____

Kontaktperson: _____

Tel.-Nr.: _____ FAX-Nr.: _____

E-Mail _____

Homepage www. _____

Angegebene Homepage unter www.ssv-nws.ch verlinken JA NEIN

Der/Die Unterzeichnete erklärt sich bereit, im Verbandsorgan „PFIFF“ des Schweizerischen Schiedsrichter-Verbandes, Region Nordwestschweiz, zu nachstehenden Konditionen ein Inserat für den Zeitraum August 2012 bis Juli 2013 (vier Ausgaben) zu platzieren:

- | | | |
|--------------------------|--------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | 1/1-Seite | CHF 590.— |
| <input type="checkbox"/> | 1/2-Seite | CHF 330.— |
| <input type="checkbox"/> | 1/3-Seite | CHF 235.— |
| <input type="checkbox"/> | 1/4-Seite | CHF 200.— |
| <input type="checkbox"/> | 1/1-Umschlag-Seite | CHF 920.— |
| <input type="checkbox"/> | 1/2-Umschlag-Seite | CHF 470.— |

Gestaltung

- gemäss Datei via E-Mail
- gemäss beiliegender Vorlage
- wie bisher
- Bitte um Rückruf

Ort/Datum_____
Unterschrift

Roger Nesti
Claragraben 116
4057 Basel

Tel. P : 061 681 02 22
FAX G : 061 271 78 56
Tel. G : 061 271 78 52
E-Mail P: nesti@balcab.ch
E-Mail G: nesti@fopras.ch

*Wir wünschen Euch
gut' Pfiff*



Vögtli-Druck GmbH

*Hegenheimerstrasse 24
4055 Basel*

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

info@voegtli-druck.ch

www.voegtli-druck.ch

Jahresrückblick der Veteranenvereinigung NWS

Mit Stolz darf der Vorstand der Veteranen-Vereinigung NWS auf eine gute Beteiligung der Mitglieder an den Ausflügen 2011 zurückblicken. Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, über unsere Aktivitäten einen Überblick zu geben, haben wir für sie nachstehende Kurzinfos aufgezeichnet.

08.03.2011

Um 11.00 Uhr konnten wir bei schönstem Wetter losfahren. Heinz fuhr mit uns durch das Laufental in Richtung Delsberg - Moutier - Soncebon - Biel zum Zielort Ligerz. Pünktlich um 13 Uhr sind wir bei der Weinkellerei Triesbier angekommen. Hier gab es die herrliche Treberwurst mit Kartoffelsalat und Brot. Zum Trinken wurden uns vier verschiedene Weine aus der eigenen Produktion offeriert. Dies alles à Discretion. Zum Dessert wurden wir zusätzlich mit Kaffee, Fasnachtsküechli und einem Marc überrascht. Zur Unterhaltung spielte ein Bekannter vom Chef auf dem Keyboard gern gehörte Melodien. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Anlass. Um 16 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Die Fahrt ging über Erlach - Biel - Solothurn nach Basel.

26.04.2011

Prachtvolles Wetter. Um 08.00 Uhr konnten wir an der Gartenstrasse - Basel zum erstenmal in den neuen Bus von Heinz Frei einsteigen. Alle 45 Veteranen und Veteraneninnen genossen die bequemen Sitze. Heinz Frei fuhr uns souverän in Richtung **Grafenhausen-Rothaus zur Staatsbrauerei**. Auf einem Parkplatz nahe Schopfheim

wurde mit einem Prosecco und Brioche auf den neuen Bus angestossen. Nach der Pause ging die Fahrt durch das Wehratal zum Zielort Rothaus. Mit einer halbstündigen Tonfilmschau und anschliessender Führung durch die Brauerei lernten wir die Geschichte der Rothaus Brauerei kennen. Anschliessend wurde uns im Brauerei Gasthof ein vorzügliches Mittagessen serviert. Nach der gemütlichen Mittagspause fuhren wir nach Titisee. Für die einen zum Lädeler, die anderen für's z'Vieri. Über den Feldberg - Wiesental erreichten wir Basel. Somit ging eine wunderschöne Veteranenreise zu Ende.

24.-29.05.2011

Der **mehrtägige Ausflug ins Südtirol** war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren von den Ausflügen nach Bozen, auf den Ritten, nach Klobenstein zu den Erdpyramiden, in die Dolomiten hell begeistert. Auf dem Weingut lernten wir den Südtiroler Wein, Schinken-speck und Käse kennen. Mit "Heini" erlebten wir eine humorvolle Degustation. Während der Fahrt zum Kalterer See und allen andern Ausflügen wurden wir von zwei kompetenten Reiseleiterinnen, Valli und Theresa, begleitet. Das Hotel Europa Splendid in Meran wollen wir für die wohlwollende Gastfreundschaft und das gute Essen erwähnen. Zusammenfassend darf ich Heinz Frei im Namen aller Beteiligten für die Organisation und sichere Fahrweise herzlich danken.

21.06.2011

Das Ziel der Veranstaltung war **Düben-**

dorf. Bei schönstem Wetter ging die Fahrt dem Rhein entlang nach Kaiserstuhl. Das Mittagessen durften wir im Hotel-Restaurant zum Kreuz einnehmen. Pünktlich um 15 Uhr erreichten wir den **Rega-Stützpunkt**. Herr Hanspeter Lüthi informierte uns über den Heli und dessen Einrichtungen. Anschliessend führte er uns im Vortragssaal einen Film vor. Danach erklärte er uns die Organisation und die Einsätze der Rega. Er beantwortete auch viele Fragen der Teilnehmer. Nach den ausführlichen Infos bestiegen wir den Bus zur Heimfahrt. Im Restaurant Traube in Küttigen machten wir den traditionellen Heimfahrt-Halt, ehe es nach Basel ging.

12.07.2011

Das Ziel war die Maison Cailler in Broc. Gestartet wurde um 08.00 Uhr ab Gartenstrasse - Basel über den oberer Hauenstein in Richtung Bern. Auf der Raststätte Münsingen gab es eine Kaffeepause. Dann ging es durch das Simmental Richtung Boltigen dem Abzweig zum Jaunpass entgegen. Bis zur Passhöhe konnten alle bei prächtigem Wetter die wunderbare Bergwelt geniessen. Im Hotel des Alpes wurde der Mittagshalt gemacht. Wir genossen das vorzügliche Mittagessen. Um 15.00 Uhr wurden wir im **Maison Cailler** erwartet. In zwei Gruppen aufgeteilt ging's zur Besichtigung der Anlagen. Am Ende der Führung durften wir alle Produkte versuchen. Weiter ging die Fahrt über die Autobahn - Fribourg - Bern - Oensingen. Im Restaurant Sonne in Niederbuchsiten haben wir noch einmal den Durst gestillt. Um 19.30 Uhr sind wir wieder in Basel angekommen.

16.08.2011

41 Veteraninnen und Veteranen haben sich für die Veranstaltung nach Furtwangen/Deutschland angemeldet. Heinz Frei wählte eine wunderschöne Route durch den Schwarzwald. Um 10.30 Uhr wurden wir im **Deutschen Uhrenmuseum** begrüsst. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir von fachkundigen Personen durch das Museum geführt. Wir konnten viel über die Zeitmessung aus der alten Zeit bis in die Moderne erfahren. Gegen Mittag fuhren wir nach Waldau. Im Schwarzwald Gasthof zur Traube wurde uns ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Nach einigen gemütlichen Stunden führte uns die Fahrt zum Titisee. Dort durften sich alle Teilnehmer auf ihre Art verweilen. Eine interessante Veranstaltung fand nach einer schönen Heimfahrt ihren Abschluss.

03.09.2011

Am Samstag war das Ziel das **Tropenhaus in Frutigen**. Da wir schon um 09.30 Uhr in Frutigen erwartet wurden, musste Heinz Frei zum Teil die Fahrt über die Autobahn wählen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir von sachverständigen Personen durch die Anlage geführt. Wir wurden über den Zweck des Tropenhauses und über die Störfischzucht informiert. Zum Mittagessen fuhren wir nach Leissigen am Thunersee. Im schön gelegenen Hotel Kreuz fand unsere Mittagspause statt. Nach dem genüsslichen Aufenthalt ging die Fahrt dem Thunersee entlang nach Affoltern i.E. zur Schaukäserei. Einige nutzten die Gelegenheit zum Kauf von Käse und dergleichen. Vor der Käserei wurden wir von einem Örgelmann musikalisch unterhalten. Mit all

den Eindrücken wurde die Heimfahrt nach Basel angetreten.

27.09.2011

Bei dieser Ausfahrt war das **Elsass** das Ziel. Die Fahrt führte über Mulhouse - Guebwiller - zur Ferme Auberge Schafert bei Kruth. Bei der Familie Sifferlen kamen wir in den Genuss von einem Elsässer Mittagessen. Leider gingen die gemütlichen Stunden allzu schnell vorbei. Nach einem kurzen Halt in Thann ging es zurück nach Basel.

25.10.2011

Welche Überraschung, für die Veranstaltung nach **Fischbach am Schluchsee** **D** haben sich 81 Veteranen und Veteraninnen angemeldet. Für diese Anzahl Teilnehmer benötigten wir zwei Cars. Im Gasthof Hotel Hirschen wurden wir zur Metzgete erwartet. Leider ist die Raumaufteilung für so viele Personen nicht besonders geeignet. Trotz diesen Umständen kam die Geselligkeit nicht zu kurz und wir wurden vorzüglich bedient. Den Teilnehmern Paul und Esther Murer und Brigitta Wipf-Gross, welche an allen Veranstaltungen 2011 dabei waren, wurde als Anerkennung ein Präsent überreicht. Nach einem kurzen Rückblick auf das ausgesprochen gut verlaufene Jahr 2011 traten wir gut gelaunt zur Heimfahrt an. Den beiden Busfahrern Heinz Frei und René Hollinger ein herzliches Dankeschön für ihre angenehme und sichere Fahrt.

Für das Jahr 2012 haben wir wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Auch die Gemütlichkeit kommt dabei nicht zu kurz. Anfangs Jahr wird unseren Mitgliedern das "Veranstal-

tungsprogramm 2012" zugestellt. Sollten Sie noch nicht Mitglied der Veteranen-Vereinigung der NWS sein, haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem Anmeldeformular in dieser **PFIFF**-Ausgabe anzumelden. Bedingungen sind: mindestens 40 Jahre alt und über 10 Jahre Mitglied in einem Verein der Region NWS, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Karl Trachsel
Veteranen-Vereinigung NWS

Fotogalerien unter www.ssv.nws.ch

Auf unserer Homepage findet ihr die Fotogalerien mit weiteren Bildern zu allen Anlässen: Ceppi-Cup, Ausflug nach Köln, Hallenturniere, Hockeyplausch und

Post aus China

Die **PFIFF**-Redaktion freut sich über Post aus China. Aus Suzhou grüsst der Trainer unserer SR-Auswahl Battal Atici alle SR-Kollegen und **PFIFF**-Leser. Besten Dank.

Inserate

Auch für die neue Saison ist der **PFIFF** auf die Einnahmen der Inse-
rate angewiesen. Aufruf an alle SR:
schaut euch doch im beruflichen
und privaten Umfeld um.
Insertionsaufträge gibt es bei
Roger Nesti oder auf unserer
Website www.ssv-nws.ch. In der
Zwischenzeit berücksichtigt bitte
unsere Inserenten!



VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV REGION NORDWESTSCHWEIZ

ANMELDUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen, oder: www.veteranenvereinigung-nws.ch

Ich wünsche als Mitglied in die Veteranen-Vereinigung Nordwestschweiz des Schweiz. Fussballverbandes SFV aufgenommen zu werden.
Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 25.–.

Name und Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Mitglied des Fussballclubs: _____

Verbandsabzeichen Fr. 6.– Ja / Nein

Empfohlen durch: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

**Veteranen-Vereinigung des SFV
Region Nordwestschweiz
4005 Basel**

Herzlichen Glückwunsch!

5. März	Thilo Mangold	30
25. März	Rolf Hug	75
30. März	Charles Dubois	60
31. März	Jose Luis Gonzalez	50
1. April	Alp Özcan	50
4. April	Giuseppe Marcaletti	90
9. April	Walter Tschumi	75
15. April	Albert Beck	75
16. April	Manfred Wüthrich	50
24. April	Vhebi Torosdag	50
25. April	Ragip Kryeziu	40
27. April	Heinz Schaub	60
16. Mai	Alfred Debrunner	90
27. Mai	Cihan Yayla	30
28. Mai	Jürg Gerig	60



Wir wünschen allen Jubilaren
alles Gute,
Gesundheit und viel Glück
auf dem weiteren Lebensweg.

SSV-Agenda

Lottomatch	DO-FR	1./2. März 2012
Hallenturnier Trainingsgruppe	DO	8. März 2012
Generalversammlung	DO	7. Juni 2012
Kart-Event Rheinfelden (D)	SA	16. Juni 2012
SR-Turnier	SA-SO	7. - 8. Juli 2012
SSV-Sportwoche Arosa	SA-SA	14. - 21. Juli 2012

Gut vorbereitet in die Rückrunde

Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training 18.30 - 20.00 Uhr
Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel

Das **SSV-Lädeli** wird wie gewohnt an allen Gruppenlehrabenden anwesend sein und SR-Utensilien anbieten. Zur Auswahl stehen sämtliche Reftools-Produkte. Für dringende oder besondere Bestellungen wende man sich jederzeit an Anderson Notter (andersonnotter@sunrise.ch oder 079 506 54 85). Bei Andi können auch die SFV-Abzeichen bezogen werden. Zur Erinnerung: durch den Kauf im SSV-Lädeli unterstützt ihr unseren Regionalverband. **Achtung der Verkauf findet ausschliesslich vor Beginn des Lehrabends statt. Kein Verkauf während der Pause!**